

Buddhismus: Faktenblatt

Intellektueller Output II, Einheit III



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

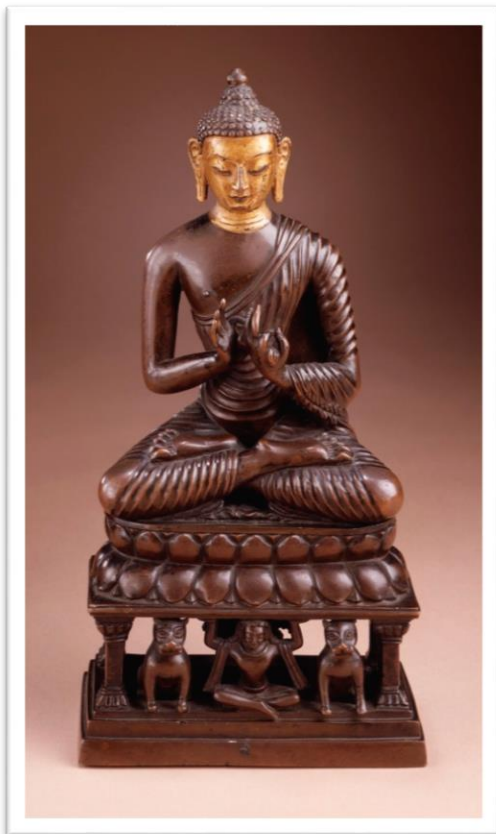
Version Nr.	Autor, Institution	Datum/letzte Aktualisierung
3	<i>Giovanni Bulian, Ca' Foscari Universität Venedig</i>	03.07.2018

Entsprechende digitale Module:

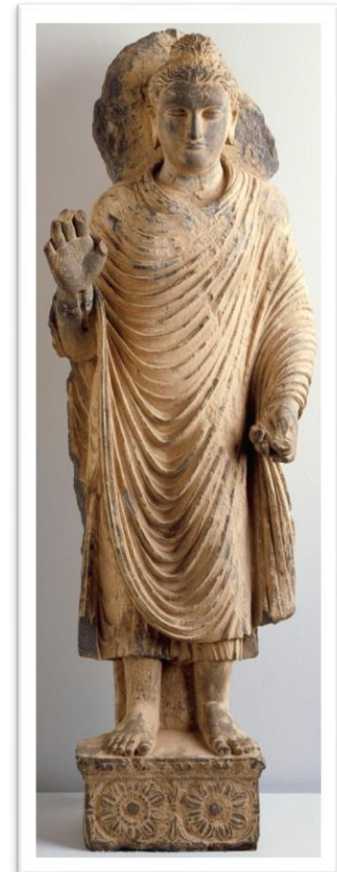
- [Einführung in den Buddhismus I. Eine kurze Übersicht](#)
- [Einführung in den Buddhismus II. Verbreitung weltweit](#)

Ursprung

Der Buddhismus, welcher im kulturellen und sozialen Leben Asiens eine zentrale Rolle spielt, umfasst eine große Vielfalt verschiedener Traditionen, Überzeugungen und spiritueller Praktiken, die weitgehend auf **Siddhārtha Gautama** (ca. 563/480 – 483/400 v. Chr.) zurückzuführen sind. Dieser ist allgemein als der (historisch dokumentierte) **Buddha** bekannt und lehrte vorwiegend im Norden Indiens.



2. Meditierender Buddha in sitzender Position. Quelle: Los Angeles County Museum of Art



1. Buddha, stehend. Quelle: Los Angeles County Museum of Art

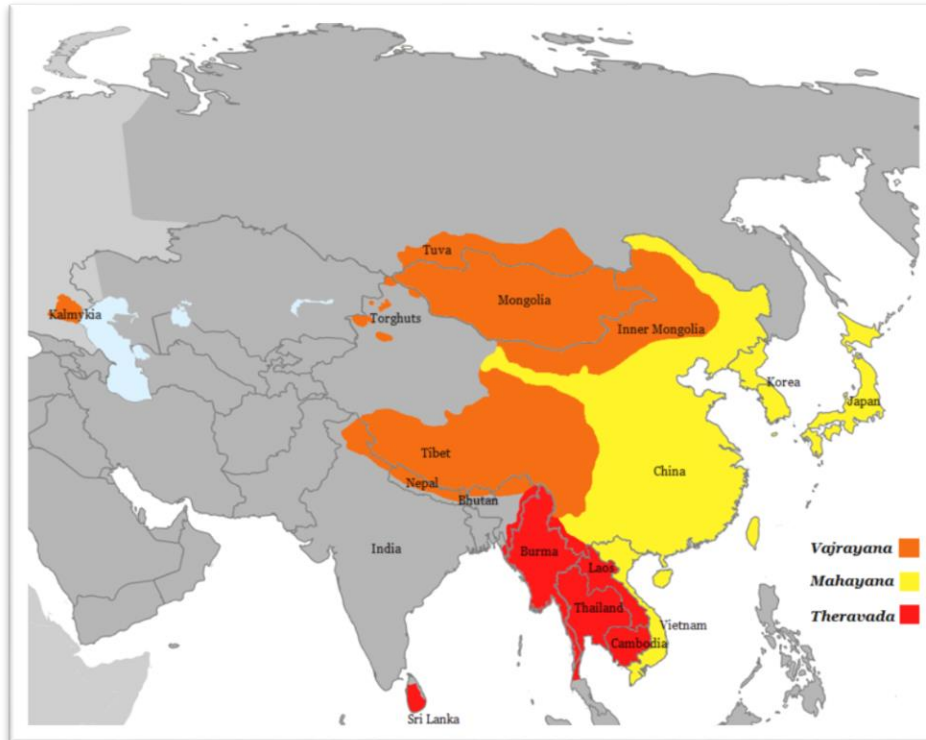
Zusätzliche Informationen zu:

- [Was ist Buddhismus?](#)
- [Buddhas Biographie](#)

Geschichtliche Entwicklung

Der Buddhismus entwickelte sich schrittweise und verbreitete sich in Asien ab dem dritten Jahrhundert v. Chr. Zu ebendieser Zeit bildeten sich innerhalb des Buddhismus zwei Hauptzweige aus – das „**Kleine Fahrzeug**“ (**Hinayana**), welches die frühesten buddhistischen Lehren betrifft, und das „**Große Fahrzeug**“ (**Mahayana**),

das wichtige Weiterentwicklungen beinhaltet. Eine dritte, mit dem Mahayana verwandte Schule ist das „**Diamantfahrzeug**“ (**Vajrayana**), die für gewöhnlich als tantrischer oder esoterischer Buddhismus verstanden wird. Gegenwärtig repräsentiert die „**Lehre der Ordensälteren**“ (**Theravada**) den Zweig des „Kleinen Fahrzeugs“.



3. Kartographische Darstellung der Verbreitung des Buddhismus. Quelle: Wikipedia

Zusätzliche Informationen über:

- [Was ist Buddhismus?](#)
(insb. der Abschnitt „Die drei Schulen des Buddhismus“ im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))
- [Wichtige Lehrüberlieferungen \(1\). Entstehung erster buddhistischer Traditionen](#)
- [Wichtige Lehrüberlieferungen \(2\). Entwicklungen des Mahayana](#)
- [Wichtige Lehrüberlieferungen \(3\). Vajrayana](#)

Heilige Schriften

Die früheste systematische und weitestgehend vollständige Sammlung frühbuddhistischer heiliger Literatur ist das **tipiṭaka** („Dreikorb“), welches in Pali, einer indischen Sprache, geschrieben wurde. Anderssprachige Kanones folgen der historischen und geographischen Entwicklung des Buddhismus: Der **Chinesische Mahayana Kanon** (in China, Japan, Korea und im Vietnam gebräuchlich) und der **Tibetische Kanon** (aus der tibetischen Schule des Vajrayana). Eine weitere wichtige Sprache des Buddhismus ist **Sanskrit**, in dem die meisten religiösen Termini gehalten sind (so auch in dieser kurzen Einführung).

Diese Kanones des Buddhismus beinhalten neben den Facetten einer Doktrin, die üblicherweise dem historischen Buddha zugeschrieben werden, auch die Schriften einiger späterer Gelehrter. Die Texte sind grundsätzlich dreigeteilt: Sie bestehen aus dem „**Korb der Ordensregeln**“, in dem sich die Gepflogenheiten und Traditionen des klösterlichen Lebens finden, dem „**Korb der Lehrreden**“, der die Predigten Buddhas (das **Sutra**) beinhaltet, sowie dem „**Korb der Abhandlungen**“, worin akademische Bearbeitungen und Interpretationen von philosophischer und psychologischer buddhistischer Doktrin ihren Platz finden.

Zusätzliche Informationen über:

- [Wichtige Lehrüberlieferungen \(1\). Entstehung erster buddhistischer Traditionen](#)
- [Buddhismus in China](#)
(siehe „Ausbreitung des Buddhismus in China“ für eine historische Einordnung der Entstehung des Chinesischen Kanon)
- [Buddhismus in Tibet](#)
(siehe „Ausbreitung des Buddhismus in Tibet“ für eine historische Einordnung der Entstehung des Tibetischen Kanon)

Wichtige religiöse Lehren, Strukturen und Praktiken

Als religiöse Lehre beschäftigt sich der Buddhismus im Kern mit der Erlösung vom **samsāra**, dem unendlichen Kreislauf von **Wiedergeburt** und **Leid**, der vom **Karma**, also dem die Menschen an die Wiedergeburt bindenden Prinzip von Ursache und Folge, bestimmt wird. Ihm liegt die Überzeugung zu Grunde, dass es einen Weg aus dem Zustand des Unwissens und des Verlangens heraus und hin zu vollständiger Befreiung vom **samsāra** geben muss – also hin zu **Nirvāṇa** („ausgelöscht“). Diese Lehre Buddhas wird in den **Vier edlen Wahrheiten** zusammengefasst, die die leidvolle Natur menschlicher Existenz und die Möglichkeit der **Selbsterlösung** von diesem Schmerz erläutern: Die Wahrheiten des Leidens, dessen Ursprunges, dessen Erlösung und schließlich die des sogenannten Achtfachen Pfades, eines Gedankenkonstrukts von **Weisheit**, **Ethik** und **meditativer Übung**. Die wichtigste und älteste Praktik der Erlösung ist die der **Meditation**, allerdings wird diese ergänzt (und mitunter gar ersetzt) durch verschiedene andere religiöse Praktiken (z. B. Weitergabe von moralisch-spirituellen Verdiensten, Beerigungsriten, Festmahle und Exorzismen).



4. Meditierende Mönche eines buddhistischen Zen-Tempels in Japan. Quelle: <http://elblogdel-peregrinogris.blogspot.it>



5. Buddhistische Zeremonie für das Wohl der Vorfahren. Quelle: University of Bristol

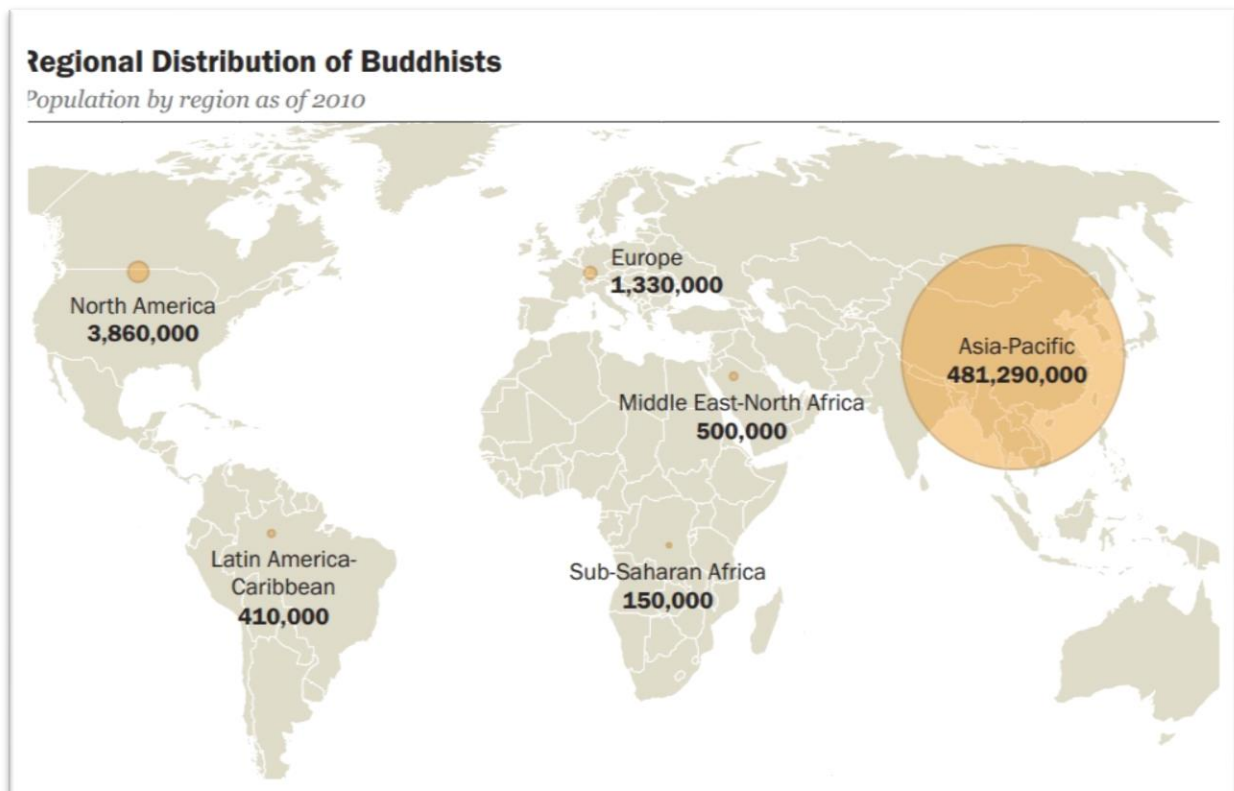
Die wichtigsten Institutionen buddhistischen Glaubens sind das **Kloster** und der **Tempel** (oftmals als Einheit), deren Organisationsstrukturen sich allerdings bisweilen von Ort zu Ort stark unterscheiden. Anders als beispielsweise im Katholizismus gibt es im Buddhismus keine zentrale Organisation. An diesen Orten studieren die **Mönche** die heiligen Schriften, führen Rituale durch und predigen zur Bevölkerung. Laien besuchen die Klöster und Tempel, um Buddha und andere erleuchtete Wesen **anzubeten**, sie um verschiedene Segen zu ersuchen und um buddhistische Lehre zu hören.

Zusätzliche Informationen über:

- [Wichtige Lehren \(1\). Karma und Samsara](#)
- [Wichtige Lehren \(2\). Vier edle Wahrheiten, Erleuchtung und Nirvana](#)
- [Buddhistische Praxis \(1\). Meditation und Weitergabe von Verdiensten](#)
- [Buddhistische Praxis \(2\). Beerdigungsriten, Festmahle, Exorzismen](#)
- [Buddhismus und Gesellschaft](#)

Aktuelle Verbreitung in der Weltbevölkerung

Gemeinhin akzeptierter Forschermeinung zufolge ist der Buddhismus momentan mit 350 – 550 Millionen Anhängern die **viertgrößte Religion** der Welt. Er ist in Südasien, China, Japan, Tibet und vielen anderen Ländern verbreitet. Über die Jahre konnte sich die Glaubensrichtung dank ihrer **Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit** in verschiedenen kulturellen Umfeldern verwurzeln, weshalb sie durch eine große Vielfalt an Praktiken, Lehren und künstlerischem Ausdruck gekennzeichnet ist. Seit dem 20. Jahrhundert findet eine **Ausbreitung nach Westen** statt – auch hier ist die kontinuierliche Anpassung an kulturelle und spirituelle Bedürfnisse einer modernen, globalisierten Welt ein wichtiger Faktor.



6. Aktuelle weltweite Verbreitung des Buddhismus. Quelle: PewResearch Center

Zusätzliche Informationen über:

- [Wichtige Lehrüberlieferungen \(2\). Entwicklungen des Mahayana](#)
(insb. die Abschnitte über das Konzept des „**Heilswegs**“, den Grundsatz der Anpassung der Lehren und Praktiken an das Umfeld und den Abschnitt über „Interkulturelle und interdisziplinäre Information“ im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))
- [Buddhismus in Sri Lanka und Südostasien](#)
(wo die Schule des **Theravada** verbreitet ist)
- [Buddhismus in China](#)
(wo die Schule des **Mahayana** verbreitet ist und zahlreiche einheimische Schulen des Buddhismus entstanden sind, so z. B. die Schule des *Chan* – eher bekannt als Zen)
- [Buddhismus in Japan](#)
(wo die Schule des **Mahayana** verbreitet ist und andere Schulen – meistens aus China – weiterentwickelt und damit mit der abendländischen Welt kompatibel gemacht wurden, so z. B. die Schulen des Zen oder des *Soka Gakka*)

- **Buddhismus in Tibet**
(wo die Schule des **Vajrayana** verbreitet ist und zahlreiche einheimische Schulen des tantrischen Buddhismus entstanden sind, so z. B. die Schule des *Gelug*, deren Kopf der 14. Dalai Lama ist)
- **Buddhismus und Moderne**
(hier werden die modernen Entwicklungen des Buddhismus auf der ganzen Welt erklärt, und es liegt ein Schwerpunkt auf der Art und Weise, wie westliche Länder dem Buddhismus begegnet sind und ihn angenommen haben)